



**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313  
Fax: (0221) 221-94342  
E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 31.01.2023

**Auszug**

**aus dem Beschlussprotokoll der 20. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld - begrenzte Platzzahl - bitte melden Sie sich vorab bei der Schriftführung an ([andreas.schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:andreas.schmitz2@stadt-koeln.de)) vom 30.01.2023**

**öffentlich**

- 10.9 Aufstellung und Einrichtung des für das Gymnasium Rochusstraße 145 bereits bestellten Modulbaus am Standort Eitorfer Straße zur Nutzung durch das Berufskolleg 10 und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 4155/2022**

Mündlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der erste Absatz des Beschlusspunktes unter 1 wird wie folgt geändert:

**„1. Die Nutzung des für das Gymnasium Rochusstraße bestellten Erweiterungsbau in Modulbauweise ist zunächst für eine Grundschule im Stadtbezirk Ehrenfeld zu prüfen. Erst für den Fall, dass keine geeignete Grundschule für die Erweiterung gefunden wird, sind die Modulerweiterungsbauten am Standort Eitorfer Straße zu verwenden.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

- ~~1. Der Rat der Stadt Köln genehmigt, dass der ursprünglich für das Gymnasium Rochusstraße bestellte Erweiterungsbau in Modulbauweise stattdessen am Standort Eitorfer Straße (Deutz) für das Berufskolleg 10, Hauptstraße 426, Porz als Nebenstelle errichtet wird und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.~~

**Die Nutzung des für das Gymnasium Rochusstraße bestellten Erweiterungsbau in Modulbauweise ist zunächst für eine Grundschule im Stadtbezirk Ehrenfeld zu prüfen. Erst für den Fall, dass keine geeignete Grundschule für die Erweiterung gefunden wird, sind die Modulerweiterungsbauten am Standort Eitorfer Straße zu verwenden.**

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahme liegt bei rund 16,5 Mio. Euro brutto.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt im städtischen Haushalt über eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis, FVP) ab 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand. Auf der Grundlage der bei der Berechnung des Flächenverrechnungspreises üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz laut Empfehlung der KGSt) ist bei einer Investitionssumme von rund 16,5 Mio. Euro unter Risikoaspekten von einer zusätzlichen jährlichen Mietbelastung von rund 758.000 Euro auszugehen.

2. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung und Ausstattung des Erweiterungsbau in Modulbauweise und die Freigabe der dazu benötigten Mittel. Die Einrichtungskosten für den neuen Modulbau liegen voraussichtlich bei rund 800.000 Euro brutto (konsumtiver Anteil rund 310.000 Euro und investiver Anteil rund 490.000 Euro).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.